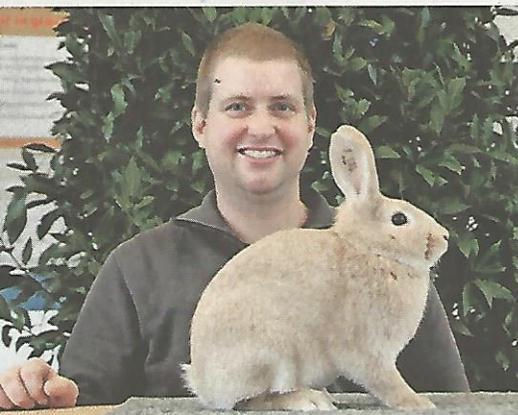


Im Mittelpunkt des Jubiläums standen die Tiere

Im Rahmen einer kleinen, vom RKZV Möhlin AG mit viel Liebe zum Detail organisierten Kaninchenausstellung feierte der Silberklub Gruppe Aargau sein 100-jähriges Bestehen. **VON EMIL STÖCKLI (TEXT UND BILDER)**



Hallenchef Franz Isabo mit dem Rassen-sieger (Farbenzweig silber schwarz).



Patrick Schneider stellte mit seiner Frau Silvia Siegerkollektion und Rassensiegerin.

Erste Schwarzsilberkaninchen sollen bereits in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in England gezüchtet worden sein. Sie werden deshalb auch als Vorfahren aller Kleinrassen angesehen. Besonders attraktiv für die Züchter ist die reifartige Silberung, die durch die gleichmässig vorhandenen silberweissen und farbigen Spitzen der Deckhaare gebildet wird.

In der Schweiz gründeten vor 113 Jahren 17 Mitglieder den Schweizer Silberklub. Das Interesse an dieser Rasse blieb ungebrochen und es entstanden im Laufe der Jahre verschiedene Untergruppen, nämlich Aargau, Graubünden–St. Galler-Oberland, Bern, Neuhausen, Ost, Romand, Wallis und Zentral und Zürich.

Patrick Schneider, Freienwil AG, Präsident der jubilierenden Aargauer, weist in seinem Vorwort auf die Vielfalt der Silberkaninchen hin. Für den Liebhaber von Zwerggrassen bieten sich die rund 1,3 Kilogramm schweren quicklebendigen Farbenzweige in den Farben Blau, Braun, Gelb, Havanna, Hell und Schwarz an. Die gleiche Auswahl besteht bei den Kleinrassen mit den um die drei Kilogramm schweren temperamentvollen Kleinsilber-Kaninchen. Wer etwas gewichtigere Tiere bevorzugt, hält sich kräftige Champagne-Silber, die ein Gewicht von rund fünf Kilogramm erreichen.

Vielfalt erhalten

Die Untergruppe Aargau des Schweizerischen Silberklubs wurde 1917 gegründet. Ihr steht gegenwärtig ein aus vier Mitgliedern bestehender Vorstand vor. Patrick Schneider freut sich, dass auch ein Jugendmitglied, das Champagne-Silber-Kaninchen züchtet, im Klub mit dabei ist.

Es ist ihm wichtig, die Vielfalt der Farbenschlüge zu erhalten. Zudem hofft er auf die Erhaltung der über die Gruppe hinaus bestehenden Harmonie unter den «Silberzüchtern». Bei verschiedenen Aktivitäten über das ganze Jahr verteilt bietet sich den Mitgliedern die Gelegenheit, einen regen Meinungsaustausch und die Kameradschaft zu pflegen. So führte die Klubreise

im Jubiläumsjahr ins Holzbildhauerei-Museum nach Meiringen BE. Schneider bezeichnet jedoch die Gruppen-Ausstellung in Möhlin als Höhepunkt des Jahres – dank Ehrenmitglied Franz Isabo sei es möglich, diesen Anlass durchzuführen.

«Hier in Möhlin stehen die Tiere bewusst im Mittelpunkt unseres Jubiläums», sagte Schneider. Für die Züchter biete sich die Möglichkeit zu einem friedlichen Wettstreit. Bei den Kleinsilber- und den Champagne-Silber-Kaninchen sei der Zuchtstand erfreulich hoch. Die silberfarbigen Farbenzweige befänden sich hingegen noch im Aufbau. Es zeige sich, dass das Züchten des gewünschten Zwergtyps mit einer schönen, gleichmässigen Silberung nicht so einfach sei. Geduld sei gefragt – doch mit der nötigen Beharrlichkeit sollte auch dieses Ziel erreichbar sein.

Jubiläumswürdige Tiere

Schneider zeigte sich über die Auffuhr der 72 Silberkaninchen erfreut. Franz Isabo, Möhlin AG, stellte bei den Farbenzweigen drei Einzeltiere aus, deren Bewertungsergebnisse (95,5–95–95) allesamt über dem Richtwert von 94,6 P. lagen.

Bei den Kleinsilbern waren der Klubpräsident und seine Frau Silvia erfolgreich. Die beiden lieben diese Kleinrasse und zeigen sich von deren Silberung fasziniert. Neben der Siegerkollektion (gelb, 96 P. / + 1 P.) stammte auch die Rassensiegerin (97 P.) aus ihrer Zucht. Auf dem zweiten Rang folgte Peter Urech, Tennwil AG, mit seinen Schwarzen (96 P. / + 0,8 P.), der sich auch über die Farbenschlagsiegerin freuen durfte (96,5 P.). Den dritten Platz belegte Paolo Vetrano, Münchwilen AG, (gelb, 95,5 P. + 0,5 P.).

Bei den Champagne-Silber-Kaninchen führte Urs von Wartburg, Wangen b. Olten SO, die Rangliste an. Seine ausgeglichene Kollektion erreichte 96 P. (+ 0,9 P.). Seine kräftige Rassensiegerin wurde mit 97 Punkten bewertet. Bei den Kleinsilber-Stämmen sicherte sich Robert Mäder, Muri AG, den Sieg (hell, 95,17 P. (+ 0,67 P.)). Zum guten Ergebnis trug auch seine Farbenschlagsiegerin (95,5 P.) bei. Auf den

Ehrenplätzen folgten Hans Wihler, Seengen AG, 95,5 P. (havanna, +0,5 P.) und Ueli Baumann, Schafisheim, 95,33 P. (schwarz, +0,13 P.). Wihler stellte auch die Farbenschlagsiegerin (96,5 P.).

Marlies Brüllhardt, Rietheim AG, siegte beiden Champagne-Silber (95,5 P., +0,4 P.) vor Jungzüchterin Elena Rothenbühler, Uerkheim AG, (94,17 P., -0,93 P.).

Expertin Sandra Heuberger, Bünzen AG, fand am frühen Abend bei der Tierbesprechung 40 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer vor. Sie verstand es auf kurzweilige Art, allgemeine Eindrücke mitzuteilen und auf rassenspezifische Anliegen hinzuweisen, bevor sie die Siegertiere vorstellte.

Klubpräsident Schneider wies in seiner Begrüssung darauf hin, dass bei der Gründung der Untergruppe Aargau vor 100 Jahren die Tiere im Mittelpunkt gestanden hätten – das solle auch heute so sein.

Nachdem einige Gratulanten – Ruedi Hofmann (AKV-Präsident), Monika Wenger (Rassekaninchen Schweiz) und Hansruedi Wenger (Zentralpräsident Schweizer Silberklub) – Glückwünsche überbracht hatten, offerierte der jubelnde Klub einen feinen Apéro. Im Schwingkeller, der zur Festwirtschaft umfunktioniert wurde, erlebten Gäste und Züchter beim und nach dem «Raclette à discrétion» noch einige gemütliche Stunden.

Beeindruckende Lokalschau

Der 74-jährige Hallenchef Franz Isabo, der jahrelang den jubelnden Silberklub, wie auch den RKZV Möhlin präsidierte und bei beiden auch als Obmann im Einsatz stand, freute sich sehr, dass die Zentnarfeier des kantonalen Silberklubs in Möhlin stattfand. Gleichzeitig führte der Ortsverein auch eine Lokalschau durch. Als verantwortlicher Hallenchef – bereits

zum 39. Mal in Folge – bewahrte Isabo jederzeit den Überblick. Er zeigte sich froh darüber, den Besuchern verschiedene Rassen präsentieren zu können. Für den seit zwei Jahren gesundheitlich angeschlagenen Züchter sind seine Kaninchen Lebenselixier. «Die tägliche Begegnung mit ihnen stimmt mich froh», sagte Isabo, der vor drei Jahren an der Schweizerischen Rammlerschau in Sempach den Farbenschlagsieger bei den Farbenzwerger silber schwarz stellte.

Erstmals wurde in Möhlin aus sämtlichen Ausstellungstieren «The best of show» bestimmt. Die drei Experten Sandra Heuberger, Markus Durrer und Alois Wernli machten sich die Aufgabe keineswegs leicht und musterten verschiedene Kaninchen noch einmal genau, bevor sie den Titel an eine prächtige Weisswienerzibbe von Jungzüchter Fabian Brunner, Bennwil BL, vergaben.

Das Expertenteam (v.l.) Markus Durrer, Sandra Heuberger und Alois Wernli mit «The best of show», die Weisswienerzibbe von Fabian Brunner.

